

reichen Ornamentstiche, erscheint das Gittertor von St. Emmeran in Regensburg (Abb. bei Brüning). Hier steht das Tor zwischen 2 vierseitigen Pilastern; das schwere gerade Hauptgesims, über den Pilastern vorgekröpft, ist nach französischem Vorbilde ausgeführt; aber die Türflügel werden von breiter, reich verzierter Schlagleiste und schmalere Seitenlisenen eingefasst, und die üppige Bekrönung erinnert lebhaft an die Türaufsätze in Schloß Hof.

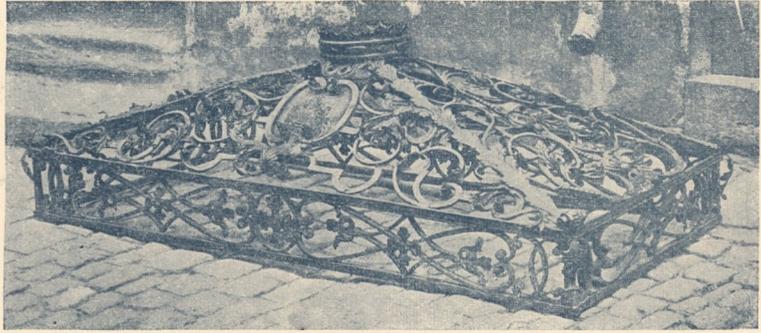


Abb. 256. Gitter über einer Grabplatte, Südd.utschland, Anf. 18. Jahrh.



Abb. 257. Schmiedeiserne Gitterlaube auf der Terrasse von Sanssouci. 1770.